

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblatthaus.
Schalterhalle öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:
Tagblatt Nr. 6202-23.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Legungspreis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, M. 2.75 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außer dem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Hauptstellen in allen Teilen des Reichs; die dortigen Hauptstellen und in den benachbarten Ländern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Lieferanten.

Anzeigenpreis für die Zeile 10 Wg. für örtliche Anzeigen; 75 Wg. für auswärtige Anzeigen; M. 9.50 für örtliche Anzeigen; M. 2.75 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme un-
änderter Anzeigen entsprechender Natur. — Anzeigen-Kaufpreis: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Freitag, 14. November 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 520. • 67. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Lloyd George über Sowjet-Rußland.

Dz London, 14. Nov. (Drahtbericht) Lloyd George wachte gestern der Sitzung des Unterhauses bei. Sein Eintritt wurde mit Beifall begrüßt. Eine große Anzahl von Anfragen wurde ihm über die Lage in Rußland gestellt, über welche er in seiner Rede ein Urteil abgegeben hatte. In dem Bestreben, seine Gedanken zu präzisieren, bemerkte der Premierminister kategorisch, daß niemand jemals ermächtigt worden sei, in seinem Auftrag an die Sowjetregierung heranzutreten, um gegebenenfalls Verhandlungen mit dieser zu eröffnen. Er ist überdies ganz und gar nicht der Ansicht, daß die Alliierten bei ihrer kommenden Aktion auf der Selbständigkeit verzichten wollten, um sich mit den Bolschewisten beraten zu können.

Die neue Lage in Ungarn.

Br. Budapest, 14. Nov. (Via Drahtbericht) Da die politischen Bedingungen für die Räumung Budapests durch die Rumänen bereits erfüllt sind und der Entensfordern, betreffend die Bildung eines Koalitions-Kabinetts, im Laufe des heutigen Tages Folge geleistet wurde, besetzte das ungarische Radio-Orchester gestern die auf dem rechten Ufer der Donau gelegene Stadtteile. Die anderen Teile werden heute mittag übergeben. Oberbefehlshaber Nikolaus v. Borich wird am Sonntag seinen feierlichen Einzug in Budapest halten. Am Abend wird im Opernhaus eine Festvorstellung gegeben. Die rumänischen Truppen bleiben einstweilen in der Nähe der Hauptstadt stehen.

Die Entensauktion in den Abstimmungsgebieten.

Mz. Wien, 14. Nov. (Drahtbericht) Die Krakauer Wähler werden aus Warschau. Der Minister hat betraut in Oberösterreich den Abg. Korfanti, in Ostböhmen den Abg. Kunick mit der Aufsicht in den Abstimmungsgebieten. Korfanti erhielt eine Einladung zur Pariser Friedenskonferenz.

Der Ententrot zu den Wahlen in Oberösterreich.

W. T. B. Wien, 14. Nov. (Drahtbericht) Der Minister hat in seiner Vermittlung die Entwürfe der Note an die deutsche Regierung, worin mitgeteilt wird, daß die am letzten Sonntag in Oberösterreich fortgeführten Kommunalwahlen von den Alliierten und assoziierten Mächten für null und nichtig erklärt werden.

Die Lage in der Türkei.

Mz. Konstantinopel, 14. Nov. (Drahtbericht) Nach Meldungen aus Konstantinopel entsandte die türkische Regierung einen Ausschuss unter dem Vorsitz des Generals Dürden-Büsch in die Bezirke Bursa und Adana und unter der Leitung des Generals Kemal-Pascha in die Bezirke Angora, Elazir und Erzurum, die über die allgemeine Lage berichten, die die Verhandlungen überwinden und mit den beschiedenen türkischen Führern der nationalistischen Bewegung über gewisse Fragen beraten sollen.

Vor dem Frieden.

Eine neue interalliierte Konferenz.

Mz. London, 13. Nov. (Havas.) Im Unterhaus teilte Lloyd George mit, daß in der nächsten Zeit eine interalliierte Konferenz vorgesehen ist, an der die Minister der alliierten und assoziierten Mächte die verschiedenen Probleme prüfen werden, die an der Friedenskonferenz aus diesem oder jenem Grunde keine Lösung gefunden haben. Unter diesen befindet sich die russische Frage.

Aus dem Ententrot.

Mz. Paris, 13. Nov. Der Oberste Rat genehmigte einen Entwurf eines Briefes, der überwiegend an den Chef der deutschen Friedensdelegation v. Bernstorff bezüglich der Gemeindefragen in Oberösterreich gerichtet werden soll. Die festeren Teile dieser Briefe angenommenen Grundsätze werden zum Teil aufrecht erhalten. Der Rat setzte sodann die Prüfung der Antwort auf die rumänische Note fort. Die Antwort dürfte in den nächsten Tagen abgehen. Die alliierten Regierungen sind entschlossen, von der rumänischen Regierung mit der größten Bestimmtheit eine endgültige Antwort auf alle in der letzten Note des Obersten Rates gestellten Fragen zu fordern. Der rumänischen Regierung wird eine Frist von ungefähr einer Woche eingeräumt.

Mz. Paris, 13. Nov. (Havas.) Nach der „Presse de Paris“ wurde die Sitzung des Obersten Rates in dem Augenblick aufgehoben, als Antonescu und General Coanda am 12. Nov. in Paris angekommenen Telegramm der rumänischen Regierung übergeben, nach welchem Rumänien bereit ist den Friedensvertrag von St. Germain vollständig zu unterzeichnen, ohne die Vorbehalte bezüglich der Minderheiten aufrechtzuerhalten. Jedoch wird verlangt, diesen Artikel vor seiner Anwendung einer Prüfung zu unterziehen. Da der Rat eine Prüfung nicht mehr beschließen konnte, haben Clemenceau und der britische Bevollmächtigte Lloyd in Begleitung des russischen Antonescu und Coanda empfangen.

Der interalliierte Wirtschaftsrat.

W. T. B. Rom, 14. Nov. (Drahtbericht) Die Wähler berichten, daß der Oberste interalliierte Wirtschaftsrat am 21. und 22. November in Rom sich versammelt wird. Die Eröffnungssitzung findet in der Akademie statt.

Die Heimkehr Madensens.

Mz. Berlin, 13. Nov. Nach einer der Hoffentlichkeitskommission in Düsseldorf zugegangenen Benachrichtigung hat

Madensens sich angeordnet, daß die Heimführung Madensens sofort in die Wege geleitet werden soll. Der Leiter der alliierten Hoffentlichkeitskommission, General Rudant, wurde gebeten, darauf hinzuwirken, daß der Feldmarschall auf dem kürzesten Weg evtl. über einen italienischen Hafen zurückgeführt werden möchte. Rudant versprach, sich dafür zu bemühen.

Der Zolldienst gegen das Saargebiet.

Mz. Saarbrücken, 14. Nov. (Drahtbericht) Die die „Saarbr. Pst.“ mittels der Oberzolldirektion in Köln die Handelskammer in Saarbrücken benachrichtigt, daß der Zolldienst an der Grenze gegen den Saarstaat und gegen Lothringen am 15. Nov., mittags 12 Uhr, eröffnet wird.

Rußland und das Baltikum.

Rücktritt des estländischen Kabinetts.

Mz. Reval, 13. Nov. Das estländische Kabinett ist zurückgetreten. Der frühere Minister des Äußeren lehnte den Auftrag, die neue Regierung zu bilden, ab. — Die Bolschewisten greifen auch südlich von Jamburg auf der ganzen Front heftig an.

Ein Arbeiterstreik gegen die Sowjetherrschaft.

Mz. Konstantinopel, 13. Nov. (Havas.) In Kaluga und Serpukoff, Südrussland der Provinz Moskauer, ist ein gut organisierter, weit ausgebreiteter Streik gegen die Sowjetherrschaft ausgebrochen.

Denkmal-Erfolge gegen die Ukraine.

Mz. Washington, 13. Nov. Nach einer Depesche von Moskau an die „Bazette Corona“ haben die Truppen Denikins die Linie Jampel-Turkowsk-Brachlan-Gern-Gostoch erreicht. Sie haben ein Detachement Petljuras gefangen genommen. Im Norden sind die ukrainischen Truppen vollständig geschlagen worden. Ein Teil von diesen ging zu der Armee Denikins über. Petljura ist geflohen.

Fiume.

Mz. Fiume, 13. Nov. (Laihaber Korr.-Büro.) Die italienische Regierung hat offiziell die Blockade von Fiume aufgehoben. Die Eisenbahnzüge, die bisher nur bis Ravennas verkehrten, fahren jetzt bis Fiume.

Internationale Arbeitskonferenz.

Die Dringlichkeit der Vertretung Deutschlands und Österreichs. Mz. Bern, 14. Nov. Die Mailänder Blätter melden, wurde der Oberste Rat der Alliierten durch ein Telegramm des amerikanischen Arbeitsministers ermahnt, daß die Abwesenheit der deutschen und österreichischen Vertreter von der internationalen Arbeitskonferenz in Washington der Konferenz jede Wirksamkeit zu nehmen drohe. Der Minister setzt darauf, daß die Alliierten sich für die möglichst schnelle Ankunft der noch fehlenden Abgeordneten bemühen.

Deutschland.

Der Kabinettschef des Reichspräsidenten.

Mz. Berlin, 13. Nov. Zum Leiter des Büros des Reichspräsidenten ist der Gesandte Dr. Richter ernannt worden. Der bisher kommissarisch mit der Leitung des Büros beauftragte gewesene Gesandte Kabiné ist zum auswärtigen Amt zurückgetreten, da er für einen auswärtigen Posten in Aussicht genommen ist.

Der Reichswirtschaftsrat.

Mz. Berlin, 13. Nov. Entgegen anderslautenden Presse-meldungen wird in der „D. Allg. Ztg.“ aus dem endgültigen Entwurf über den Reichswirtschaftsrat mitgeteilt, daß die Mitgliederzahl nahezu an 200 heranzieht. Nach diesem Entwurf, der in aller nächster Zeit amtlich bekannt gemacht wird, ist die Mitwirkung des vorbereitenden Reichswirtschaftsrates beim Aufbau der in der Reichsverfassung vorgesehenen Rätevertretung sehr wohl möglich. Insbesondere beim Betriebsratessystem müßten die wirtschaftlichen Interessen des ganzen Volkes, deren Wahrung dem Reichswirtschaftsrat obliegt, volle Berücksichtigung finden.

Zur Heimkehr der Kriegesgefangenen.

Mz. Berlin, 13. Nov. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Die Nachricht, daß der erste Zug mit Kriegesgefangenen aus Frankreich am 11. November in Essen eingetroffen sei und weitere Transporte unterwegs seien, trifft nicht zu. Auch eine andere Meldung, wonach ein Transport deutscher Gefangener aus Japan angekommen sein soll, bestätigt sich nicht. Den Angehörigen wird wiederholt angeraten, bezüglich der Gefangenenheimkehr nur den amtlichen Mitteilungen Glauben zu schenken, für deren rechtzeitige Veröffentlichung Sorge getragen ist.

Odenburg in Berlin.

Mz. Berlin, 14. Nov. Odenburgs Persönlichkeit, so heißt es in der „D. Allg. Ztg.“, steht im Volksbewußtsein so hoch, als daß man ihm nicht überall Achtung und Verehrung entgegenbringt. Deshalb solle man auch absehen, ihn in den Streit der politischen Parteien hineinzuziehen.

Mz. Berlin, 14. Nov. (Drahtbericht) Generalfeldmarschall v. Odenburg besuchte gestern abend sein ehemaliges Garderegiment in der Eiserne Straße und begrüßte laut „D. Allg. Ztg.“ dabei auch die Kadetten. In seiner

Begleitung befanden sich General Lubendorff und sein Sohn, Hauptmann v. Hindenburg. Sie verbrachten den Abend im Kasino der Gardeschützen.

Eine leere Drohung.

Mz. Berlin, 13. Nov. In der preussischen Landesversammlung drohte am Dienstag ein unabhängiger Abgeordneter damit, daß ein Streik im Ruhrrevier wegen der Einführung des Arbeitszuges kommen werde. Es handelte sich hier, wie die „Deutsche Ztg.“ aus Essen erfahren hat, um eine leere Drohung, die durch keine Tat sache gerechtfertigt sei. Die Stimmung sei sowohl unter den Bergarbeitern als auch unter den übrigen Arbeitern durchaus ruhig.

Nach der Verkehrssperre.

Mz. Berlin, 13. Nov. Aus dem Reichsverkehrsministerium wird gemeldet: Der 15. November ist der letzte Tag der Personenverkehrsperre. Vom 16. ab werden auf sämtlichen dem öffentlichen Verkehr dienenden Haupt- und Nebenbahnen die im Interesse der Erhaltung des Wirtschaftslebens unbedingt notwendigen Personen- und Schnellzüge wieder gefahren werden. Sollte die Durchführung dieses Verkehrs zu Schwierigkeiten in der Kohlen- und Holzversorgung führen, müßte mit einer Wiederholung der völligen Personenverkehrsperre gerechnet werden. Um diese Möglichkeit nach Möglichkeit vermeiden zu können, geht erneut die dringende Mahnung, alle nicht unbedingt erforderlichen Reisen vorläufig zu unterlassen.

Preussische Landesversammlung.

Mz. Berlin, 13. November.

Die Beratung über die Amtsdauer der Handelskammermitglieder wird angenommen. Es folgt die zweite Beratung über die weitere Schritte zu den Kriegswirtschaftsausschüssen der Gemeinden sowie zur Verbilligung der Lebensmittel.

Abg. Wehl (U. S.): Wir werden dem Antrag zustimmen, wenn die Landesregierung Steuererlässe beschließen wird, wird in den Gemeinden von irgendwelcher Selbstverwaltung ein finanzielles Gebot nicht mehr übrig sein. — Abg. Stieglitz (Soz.): Antwortend ist eine Erhöhung der Familienunterstützung für die Kriegsgenossen. Die preussische Regierung muß bei der Reichsregierung dahin wirken, daß sie erfolgt. Wir halten es für selbstverständlich, daß die Städte zu allen Dingen, die ihre Selbstverwaltung betreffen, gehört werden. — Abg. Bruns (Soz.): Ist ebenfalls für Erhöhung der Beiträge an die Familien der Kriegsgenossen. — Abg. Sellmann (D. Nl.) hat große Befürchtung für die Zukunft unserer Gemeinden. Königsberg hat 100 Jahre gebraucht, um die Kriegskosten von 1866 bis 1814 zu tilgen.

Finanzminister Dr. Südekum: Ich erkenne die Notlage der Gemeinden voll an. Wir möchten aber in erster Linie für die Gemeinden der abzutretenden Gebiete sorgen. Wir konnten sie mit der ungeheuren Schuld, die sie im Vertrauen auf den Staat auf sich genommen hatten, nicht lösen. Das Reich hat uns einen zunächst noch vertraulichen Entwurf einer Landesabgabenerhöhung vorgelegt, gegen den die ersten Bedenken habe. Wenn der Friedensvertrag mit seinen ungeheuren finanziellen Belastungen nicht abgeändert wird, werden unsere Gemeinden diesmal nicht 100, sondern 1000 Jahre gebrauchen, um die Schuld zu tilgen. (Bewegung.)

Der Entwurf wird in zweiter und dritter Lesung angenommen. Es folgt die Beratung eines Antrages, Artikel 2. (Nl.) auf schwebende Rettung der Haderkrust-Ernte.

Abg. v. Kessel (D. Nl.): Das frühe Winterwetter hat große Mengen von Kartoffeln und Zuckerrüben verrotten. Deswegen werden viele Hungerdrücken zu befürchten sein. Die Regierung muß alles tun, um den Schaden zu mildern. — Abg. Schmidt (Soz.): Der Antrag ist nur aus agitatorischen Gründen gestellt, um gegen die Kriegswirtschaft Sturm zu machen. Wir sind für den allmählichen Abbau der Zwangswirtschaft, soweit es die Rücksicht auf das Volksganze gestattet, aber nicht für restlose Aufhebung.

Landwirtschaftsminister Braun: Die Preussischen sind groß genug, als daß Anlauf vorläge, sie noch zu vertreiben und die Vermehrung der Bevölkerung dadurch zu heigern. Am allerwenigsten ist es angebracht, diese Naturereignisse agitatorisch auszunutzen, wie es in den Blättern der Minderheiten geschieht, welche der Regierung und der Revolution tommen, das Ansehen über das Volk gebracht zu haben. Der überwiegende Teil der Hungerfrüchte ist der Eintritt des Frostes zuzuschreiben.

Abg. Stiemens (Dem.): Es ist mir zweifelhaft, ob der Antrag Kessel nicht teilweise eine agitatorische Tendenz hat, denn durch den Tarifvertrag ist die vorübergehende Verzögerung der Arbeitszeit nicht verboten. — Ein Vertreter der Arbeitsminister bewirkt, daß zum Abtransport der Kartoffeln alles nur Mögliche getan werde. An bestimmten Tagen würden nur Kartoffeln und Rüben transportiert. — Abg. Schönlank (Zentr.) befürwortet eine Abänderung des Antrages Kessel, wonach solche Kartoffeln, die durch Witterungseinflüsse zur menschlichen Ernährung vollkommen ungeeignet sind, den Treckern und anderen Schweiß-Hilfen zugeführt werden sollen. — Abg. Held (D. Nl.): Die Veranlassung der Arbeitszeit ist das mindeste, was gefordert werden muß.

Der Antrag wird, soweit er die vorübergehende Verzögerung der Arbeitszeit betrifft, mit 116 Stimmen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfs über die Veranlagung und Verwaltung der preussischen Steuern. Nach der Vorlage geht die Veranlagung und Verwaltung der Einkommen- und Körperschaftsteuer auf die neu gebildeten Finanzämter und Landesfinanzämter über. Die erste Beratung erschließt sich in wenigen Zusammenfassungen. Eine Auswahlerweisung findet nicht statt.

Hierauf wird die zweite Haushaltsberatung beim Kapitel Haushalt der preussischen Regierung fortgesetzt. Abg. Schilling (Zentr.) empfiehlt einen Antrag auf Erhöhung des Höchstbetrags der Kriegswitwen-Armen von 180/71. — Abg. Schubert (D. Nl.) beantragt die Abnahme der Verträge eines Gesetzentwurfs, durch den die bei Preußen verbleibenden Teile von Posen und Westpreußen zu einer politischen Einheit zusammengefaßt werden sollen, etwa in der Form eines Regierungsbezirks (Grenzbezirk Westpreußen-Polen). — Abg. Dr. Heß (Zentr.) befürwortet die Gewährung von Abfertigungsgeldern an die Gemeinden und von Zuschüssen an Gemeinden im besetzten Gebiete.

F. Wirth G. m. b. H.
Mineralwasser-Großhandlung
 Güterbahnhof-West 1-1 Telephon 622 1-1 Taunusstraße 22
 Sämtl. Kur- u. Heilwässer Hervorragende Tafelwässer
 Badesalze u. Bäderzutaile Badelaugen und -Essenzen
 Alkoholische Getränke Kohlenäure

Elektr. Kochtöpfe,
 Platten, Herde, Bügeleisen,
 Haartrockner. 1328
Flack, jetzt: Luisenstr. 26.
 gegenü. d. Realgym.

Schuh-Reparaturen
 werden gut und sauber ausgeführt. Anfertigung elegantester Reparatur mit bestem Material zu v. v. Preisen.
Schuck, Dohheimer Str. 68.

Haarwaschen
 Ondulation
 Frisieren
 Manicure
 Haarfarben
Dette
 Michelsberg 6.
 Bodenlennung mit nur perfektest sauberer Wäsche, da eigene Dampfwascherei im Hause.

Echte Perjer Teppiche.
 Künstliche sachmännische Reparaturen.
 Ankauf Perjer Gegenstände gegen hohe Preise.
Wagmann, Saalgasse 26.

So
 glänzt **Nigrin**
 Alleinst. Hersteller: Carl Gontjar, Oßpinnen (Württemb.)

Toiletteseife, Vertreter gesucht
 Wiesbaden und Umgebung
 eine Firma mit großem Kundenkreis, mögl. oft bereit vor dem Kriege bestehendes kapitalträgliches Haus, welches das Geschäft auf eigene Rechnung machen kann.
 Wir führen eine Toiletteseife erster Qualität zu konkurrenzlosen Preisen. Angelote nur von seriösen Firmen, die Handelsverhältnisse besitzen, erwünscht, solche von Vermittlern lösl. verboten. F198
Th. Coellen & Cie., Crefeld,
Eisen-Fabrik, gegründet. 1877.
 Suche für mein Verlagsgeschäft

Korrespondentin
 versteht in Stenographie, mit fester, schöner Handschrift, ist zum sofortigen Eintritt. Auf Wunsch schriftliche Angebots an **Richard Brede, Schützenstraße 6.**
 Vorzüglich gearbeitete **Metallkämme**
 wider vorzüglich, St. 3 Mk.
 Carl Wittmer,
 Carl-Land- und Weberstraße.
Karbid-Lampen
 (Messing) einzeln, 2 Mk. 50 Pf.
 Poststraße 13, Wb.

Kein Laden!
Hühner, fette
 per Pfd. **6.50**
 sowie
Ragout
 Mehner, Geflügelhbl.,
 Göttenstraße 7
 Hinterhaus 1. **7**
 NB. Der Verkauf findet im letzten Hinterhaus 1. Etage statt.

Verkaufe niemand!
la Suppenhühner
 à 6 Pf. v. 6 Mr. bis 15 Mr.
la Pouarden
 extra schwere
 à Stück von 10 bis 20 Mr.
Hühnerragout
 Nur Frantenstr. 26, 1
 Frau Petrl.

Bitte probieren!
1917 Valencia
 Rotwein **8.75**
 Flasche
 ohne Gl. u. Steuer.
Drogerie A. Jünke
 K.-Fr.-Ring 30. Tel. 6520.

U. Löbber's
Kräuter-
Haarbalsam
 verhindert Ausfall und Schuppenbildung, fördert d. Wuchs der Haare und wirkt wohltuend auf die Haut. Überall erhältlich. Origin. Flg. v. M. 5 an. Proben durch den Gen.-Vertreter **J. Hild, Felentstraße 24.**

Spangen
 (Zolluloid) repariert
Damen-
Friseur Dette
 Michelsberg 6.

Toiletteseife
 in 150 und 100 g-Stücken,
 hier lagernd, preiswert abzugeben.
Nicodex,
 Taunusstraße 41, 1.

Annahme
gebr. Möbel
 u. Einricht., sowie aller Gegenstände zum **Versteigern**
 bei sofortiger Berechnung.
Otto Kannenberg,
 Auktionator und Taxator,
 Wohnung Waldramstraße 4,
 T. 3129. Tel. Felentstr. 25.

Papagei
 wegen Brennmaterialmangel
 sofort in gute Hände abzugeben.
 Ansuchen Sonntag 10-11
 u. 1-2 Uhr Wälderstr. 4, 3.
Blam. Standuhr
 eichen, feinstes Laubholz,
 schön, hervorragend schön,
 reich geschmückt, preisw. v.
 90 anfragen. Bild ersichtl. 2.
Herren-Weijnter
 im Austr. zu verkaufen.
Richter, Adolfsstr. 10, 2R. 1.

Goldene Herren-Uhr
 mit Springdetel, la Wert,
 umhändel. aus Privat eig.
 los. zu verlauf. Händler verb.
 Ansuchen abends 7-8, vorm.
 10-12. Herberstr. 1, 2. r.

Belze
 Klaffe, Krüge u. Silber-
 fische, Rebe, Seal, Viam,
 Kanin-Garnituren verk. zu
 außerst bill. Preis. Richter,
 Adolfsstraße 10, Wb. 1.

Neuer
Kindermantel
 lila Blau und Beigarnit.
 für 6-7 J. billig zu ver-
 kaufen. Damenkleider Wb.,
 Hömerstr. 7.

Guterh. Klavier
 zu verk. Wilhelm Bender,
 Weichstr. 11, Wb. u. r. 17, 1.
 1 V. eleg. h. n. Damen-
 klavier, Nr. 37, l. 100 Mk.
 u. v. Dopp. Platter Str. 4.
Paß. Weihnachtsgeschenk
 Sehr schöne neue
 schwarze Straußfeder, sehr
 preisw., für 20 Mk. zu ver-
 kaufen. Kartstraße 32, 1. r.

Herrsch. Schlafzimmer
 Herren-Zimmer, Eise-
 nzimmer, Säulen-Einricht.,
 Ausbaum-Bett, 2 Scher-
 schränke, 2 Tische, Stühle,
 Damen, Spiegel, Küber,
 Matrassen u. Stühle
 in all. Preis. Möbelwagen
 Hofstr. 1, Wälderstr. 8, 4.

Große Gelegenh.
 Mehr. einz. Betten, gr. Aus-
 wahl in Matrassen u. Feder-
 betten, so. Kissen, Kissen-
 arbeits, 2 Kuchentische, 2
 Sofas, 2 Kuchentische, 1
 Sessel, 1 oval. el. Bettst.,
 Strohhütte, a. j. bill. Tepp.
 Vertikalmatratze 25, Laden.

Neue mod. Küchen-Einr.
 Tisch las. 385 Mk., Ein-
 richtung 13, Tisch, Stühle,
 Baneebretter 1 bill. zu vk.
 bei **Risch, Adolfsstr. 1, 1.**

Diplomat
 hochf., 1 Sekretär, 1 Büfett,
 1 Gewehrdrank zu verk.
 Adolfsstr. 10, Wälderstr. 2
 Kuchentisch 62, 2.
 2 Stück Weinröhren,
 2 Dekolliter- u. einige
 kleine Röhren, wie neu,
 sind billig abzugeben
 bei **Peter, Hermann-
 straße 17, 1. Etod.**

Kaufe
Reinplatin
 per Gramm bis **105 Mk.**
 Für
Zahngelisse,
Gold- und
Silbermünzen
 zahle den
allerhöchsten Preis!
Julius Rosenfeld
Wagemannstraße 15.

Gold. Uhr gesucht
 mit Kette oder Kette extra
 gegen lat. Offerten unter
 W. 817 an den Tagbl.-
 Verlag.
 10 Mandolinen, Gitarren,
 Silberne l. Verein, so. alle
 Orchester-Instr. l. Seibel,
 Lohstraße 34. Tel. 3263.

Japan-, China-
 und orientalische Gegen-
 stände sucht E. Reinrich,
 Bildhauerstraße 80.
Bedbetten, Kissen
 u. Teppichen zu verk. gel.
Grundner, Adlerstraße 3, 1.
 Al. aut erh. Teilen
 zu kaufen gesucht. Peter,
 Hermannstraße 17, 1.

Kaufe stets!
 Herod sowie Wachse, wenn
 auch reparaturb. d. rüftig.
Koo 1 9 eijer,
 Hellmündstraße 63, Part. 1.

Eine gut erh. Federrolle
 Tra Kraft von 15-20 Str.
 schwer, zu kaufen gesucht
 Dohheimer Str. 63, Laden.

Die höchsten
Preise
 bezahlt für Wein-, Cett-,
 Borden- u. a. Flaschen
 und werden zu jeder gem.
 Zeit abgeholt (auch ausm.).
 Flaschenhandlung G. Klein,
 Roonstraße 4. (W. Karte.)

Auskünfte
 Auskunftsstelle des
 Kartells der
Auskunfteien Bürgel
 Wiesbaden,
 Friedrichstraße 31.

Schuh-Reparaturen
 werden gut u. sauber ausge-
 führt, Neuanfertigung nach
 modernsten Formen.
Friedr. Oberhinningshofen,
 Schuhmachermester,
 Wagemannstraße 35, Laden.

Schuhreparaturen
 werden solid ausgeführt u.
 auf Wunsch abgeholt durch
Friedrich Sebbin,
 Rohardstr.

5-10 Mille
 rübl od. tätig in der Lebens-
 mittel oder Led. u. Branche
 zu betätigen. O. f. u. A. 156
 an die Tagbl.-Zweigt.

Silbernen Hochzeit
 begehen am 16. d. M. die
 Eheleute
Wilhelm Gregori,
 Dreher, und dessen Ehefrau
Helene, geb. Dreyfürst,
 hier, Nischstraße 5.

Tanz-Unterricht
 (einzeln und in Kursen) ab
 jeder 3. u. auch Sonntags).
Privat-Tanzlehr-Institut
W. Klapper u. Frau
 Kleine Schwalbacher Str. 10
 Eing. Maurkinststraße, neben
 Kammerlichtviele. Groß. sep.
 Unterrichtslokal im Hause.

Sautere fleißige
Buchfrau
 für einige Stunden vorm.
 gel. Frz. Schröder, Kirch-
 gasse 29.

Pianist
 ein gutes Trio, am Sonntag
 frei. Gest. Offerten unter
 G. 156 an die Tagbl.-
 Zweigt., Bildmadring 12.
100 Mk. Belohnung!
 A med Lehrmädchen verlor
 heute morgen um 1/2-2, 9
 von Schwalbacher Str. 8 bis
 Cronenstr. 10 e. buntesid.
 W. u. W. bittet l. ergl. dief.
 Schwalbacher Str. 8, 1, ab-
 zug. da das Mädchen sie
 erheben muß.

Verlor. a. 12. Nov.
 ein klein. Sealbism-Ruff
 mit schwarzen Röhren, eine
 Weile darin, in der Post
 Taunusstraße, Bruno Vode,
 Victor, Korch u. Münzel.
 Abgabe gegen Belohnung
 Reichstraße 5, 2.

Verlor. Sonntag schw.
 Taschen mit Portemonnaie,
 Schlüssel usw. Abzugeben
 Hundbüro. Geld kann be-
 halten werden.

Thalia-Theater
 verloren
 kleines Schw. Portemonnaie
 (Inhalt 20 Mk. und flacher
 Schlüssel). Mäggate des
 Schlüssel erbeten gegen
 die 20 Mk. Inhalt Schöne
 Kund 37.
Ortring m. weisem Stein
 von Schlichter. n. Vanga.
 verk. Abzug. a. h. h. Bel.
 Schlichterstraße 13, 3.
 Schw. weis. Röhren entl.
 Dohheimer Str. 124, 2. r.
Der schwarze Herr
 welcher am Sonntag, den
 9. Nov. mit dem blond. Fr.
 in Nischstr. war u. sich auf
 Dienstag, den 11. 11., ver-
 abrede, wird um ein
 Lebenszeichen gebeten. Tagbl.-
 Verlag erbeten.

Junges Mädchen
 mit 2 Monate altem Kinde sucht Zimmer m. Familien-
 anhang und wünscht im Haushalt sich zu betätigen
 gegen Bezahlung
 Offerten unter E. 823 an den Tagbl.-Verlag.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.
 Marktkirche Jugendgottes-
 dienst 8.45 Uhr: Kantor
 Bedmann. 10 Uhr: Hr.
 Dr. Weincke, 5 Uhr: Hr.
 Schäfer. — Sonntag
 10 Uhr: Hr. Bedmann.
 (Abendm.) 5 Uhr: Hr.
 Dr. Weincke. (Abendm.)
 Berufskirche Jugendgottes-
 dienst 8.45 Uhr: Kantor
 D. Beesenmeyer. 10 Uhr:
 Kantor Werner. 5 Uhr:
 Kantor Weinheimer. —
 Lauska u. Trauungen:
 Hr. Dicht. Beerdingen
 Defan D. Beesenmeyer.
 — Sonntag, 10 Uhr: Hr.
 Grein. (Abendm.) 5 Uhr:
 Kantor Dicht. (Abendm.)
 Musikische Jugendgottes-
 dienst 8.45 Uhr: Kantor
 D. Schäfer. 10 Uhr:
 Hr. Schmidt. (Abendm.)
 11.30 Uhr: Kindergottes-
 dienst. Hr. D. Schäfer.
 5 Uhr: Hr. Krieger.
 10 Uhr: Hr. Dr. Schäfer.
 5 Uhr: Kantor Werner.
 (Abendmahl.)
 Lutherkirche. 10 Uhr: Kon-
 sistorialrat Korthauer.
 (Abendm.) Vormittags
 11.30 Uhr: Kindergottes-
 dienst. Kantor Korthauer.
 5 Uhr: Hr. Hofmann.
 — Sonntag, 10 Uhr: Hr.
 Lieber. (Abendmahl.) —
 5 Uhr: Konsistorialrat
 Korthauer. (Abendmahl.)
 Konsistorialrat Formit as
 9.0 Uhr: Kantor Feld.
 11 Uhr Kindergottesdienst
 Gv. Vereinhaus. Platter
 Str. 2. Sonntag. 11.30
 Uhr: Kindergottesdienst
 Hr. Schäfer. Abends
 8.30: Bibelstunde. Hr.
 Feld. Mittwoch. 5 Uhr:
 Bibelstunde. Hr. Feld.
 Donnerstag. 8.30 Uhr:
 Klammene Gebetsstunde.

Ratholische Kirche.
 Der hochwürdigste Herr
 Bischof Augustinus wird
 Sonntag, 16. November, in
 der St. Bonifatiuskirche
 den Altarlinien von St.
 Bonifatius und Dreifaltig-
 keit und am Montag, den
 17. November, den Altar-
 linien von Maria-Hilf das
 heilige Sakrament der
 Firmung spenden.
Bonifatius-Kirche. Heilige
 E. von 5.30 u. 6 Uhr.
 Bischof. Messe 6.30 Uhr.
 Beginn der Firmungs-
 feierlich. für die Knaben.
 bzw. die Mädchen 7.15
 bzw. 10.15 Uhr. Um 7.45
 u. 10.45 Uhr sind heil.
 Messen. Letzte hl. Messe
 12 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr:
 Dankensdacht zum heil.
 Geiste für alle Firmlinge.
 abends 6 Uhr: Sakra-
 mentalische Andacht mit
 Umzug. — Wochentags
 heil. Messen 5.45, 6.15,
 6.40 u. 8.45 Uhr; 6.40 u.
 8.45 Uhr sind Schul-
 messen. Mittwoch. 8.45
 Uhr: heil. Messe mit
 Gesang für alle Firman-
 nuntanten, darauf An-
 forde. Samstag. abends
 6.15 Uhr. in Salve-
 Andacht. Reichartleben-
 beit: Sonntag. morgens
 von 5.30 Uhr an. Son-
 tag. nachm. 4-7 u. nach
 8 Uhr Dienstag. nachm.
 5-6 Uhr; an allen
 Wochentagen nach der
 Firmung.
Maria-Hilf-Kirche. Heilige
 Messen 6.30 u. 7.30 Uhr.
 Kinder-Gottesdienst 8.45
 Uhr. Hochamt 10 Uhr.
 Nachmittags 2.15 Uhr:
 Christenlehre u. Andacht.
 Wochentags heil. Messen:

6, 6.40 (Schulmesse) und
 8.30 Uhr. — Montag.
 Dodmo. Herrn Bischof.
 8.30 Uhr: heil. Messe.
 6.45 Uhr: heil. Messe des
 9 Uhr kurze Predigt; da-
 nach Exequien der heil.
 Firmung für die Kinder
 der Götter. u. Lehrsätze
 Volksschulen u. Stiftst.
 u. Niederbera-Wittelsdül.
 Nachm. 2.15 Uhr: Andacht
 für die Firmlinge und
 Religions-Erfahrung der
 oberen Klassen in der
 Kirche. Mittwoch. heil.
 des Eminent Gebets. Aus-
 scheidung des Nachl. in 10
 6 Uhr. heil. Messen 6.7
 u. 8 Uhr. Kindergottes-
 dienst 9 Uhr. Hochamt
 10 Uhr. Reichartleben-
 beit: Sonntag u. Mitt-
 woch. mora. von 6 Uhr
 an. Dienstag. von 6-7
 u. nach 8 Uhr. Samstag.
 von 4-7 u. nach 8 Uhr.
 Freitag. abends 6.15 Uhr:
 heil. Messe. Muttergottes-
 Andacht.

Dreifaltigkeitskirche. Früh-
 messe 6.30 Uhr. 8 Uhr
 messe. Hr. D. Schäfer. 11.30
 Kindergottesdienst. 10 Uhr
 Hochamt. Nachm. 2.15
 Uhr: Andacht zum heil.
 Geiste. besond. für die
 Firmlinge. Abds. 6 Uhr:
 Sakramental. Andacht. —
 Wochentags heil. Messen
 6 u. 6.30 Uhr. Dienstag
 u. Freitag. 6.30 Uhr. in
 Schulmesse. — Reichart-
 lebenheit: Sonntag früh
 von 6 Uhr an. Samstag
 von 4-7 u. von 8 Uhr an
 Mittwochs-Gemeinde.
 Reichartlebenheit. Schmal-
 haber Str. 10.15 Uhr:
 Amt mit Predigt. Sub-
 tag. 10.15 Uhr: Amt mit
 Predigt. Kantor Ober.

Evangel. luth. Gottesdienst.
 Abends 8.30 Uhr. Vor-
 mittags 9.30 Uhr: Gefes-
 nottdienst. — Sonntag.
 vorm. 8.30 Uhr: Predigt.
 nottdienst. Hr. Müller.
Evangel. luth. Gemeinde.
 der selbst ev. luth. Kirche
 in Breuker ausgehörig.
 Dohheimer Straße 4, 1.
 Vorm. 10 Uhr: predigt-
 nottdienst. Hr. Wagner.
Ev. luth. Dreieinigkeits-
gemeinde. An der Ansta-
 der altthol. Kirche.
 Eing. Schwalbacher Str.
 Vorm. 9.30 Uhr: Predigt.
 nottdienst. Elmer.
Methodisten-Gemeinde. Ede
 Doh. u. Dreieinigkeits-
 Vorm. 9.45 Uhr: Predigt.
 Vorm. 11 Uhr: Kinder-
 nottdienst. — Mittwoch.
 abds. 9 Uhr: Bibelstunde.
 Prediger S. Oehardt.
Evangel. luth. Gemeinde. Adler-
 Straße 19. 9.30: Predigt
 11 Uhr: Kinder-Gottes-
 dienst. 4 Uhr: Predigt.
 Abends 8 Uhr: Evangel.
 Versammlung. — Mit-
 woch. abds. 8 Uhr:
 Bibel- u. Gebetsstunde.
Evangel. luth. Gemeinde. Cronen-
 str. 54. Ort. 9.
 Vorm. 9.30 Uhr: Haupt-
 nottdienst. Nachm. 2.45
 Uhr: Kindergottesdienst.
 3.30 Uhr: Gottesdienst. —
 Sonntag. nachm. 8.30 Uhr:
 Gottesdienst.

Methodisten (Frei-Städte)
 Geme. abe. Sonntag. früh
 10.15 Uhr: Gocuum in
 Bürgeraal des Rathhauses
 von Prediger Thieru.
 Thema: Der Gott Abra-
 hams. Nachb. Jakob.
 P. 49 u. 43.

Stadtesamt Wiesbaden
Storbefälle.
 Am 12. Nov.: Frau Emma
 Becker, 1 Tag; Karl Dr. med.
 Kurt Müller, 82 J.; Ehefrau
 Elisabeth geb. Braun,
 61 J. — 13.: Schüler Theo
 Wälderberg, 13 J.

Plötzlich und unerwartet ent-
 schied sanft
 nach längerem Leiden mein hochgeliebter
 guter Mann, unser treuer, unvergesslicher Vater
Sanitätsrat
Dr. Kurt Müller
 im 53. Lebensjahre.
 In tiefem Schmerz:
Maria Müller, geb. Kolb
Edith Müller-Kolb
Hella Müller-Kolb
 Wiesbaden, den 12. Nov. 1919.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den
 15. Nov., vormittags 11 Uhr, in der Trauer-
 halle des alten Friedhofs, Platter Straße sta 1,
 von d. Ueberführung nach dem Nordfriedhof.

Petroleumverteilung.

Nach Maßgabe der Verordnung über die Abgabe von Petroleum zu Verbrauchszwecken und dessen Ertragmitteln vom 11. Oktober 1919 wird das Feld „2“ der Petroleumkarte vom 17. bis 19. November einm. in Gültigkeit gesetzt. Es erhalten die Bezugsberechtigten bei der ihnen zugewiesenen Verkaufsstelle der

Gruppe I	2 Liter Petroleum
II	3 „
III	4 „
IV	5 „

Der Verkaufspreis für 1 Liter Petroleum beträgt 1,50 RM. F 350
Wiesbaden, den 14. November 1919.
Städt.liches Petroleumamt.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß des Magistrats erhalten die im Stadtkreis Wiesbaden wohnenden Kriegsbeschädigten Oranholzgras. Begünstigt sind alle Kriegsbeschädigte, die bereits Rente erhalten und deren Einkommen in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September bei Betrachtung weniger als 2500 M. und bei ledigen weniger als 1800 M. betragen hat. Bei Berechnung des Einkommens wird in Ansehung der Rente, Arbeitsverdienst, etwaige Bezüge aus der Erwerbslosen-Versicherung, der Kriegsbeschädigten-Versicherung, der Familienangehörigen, Wirtschaftsbeihilfe, Kriegsunterstützung und Arztkosten. Kriegsbeschädigte, deren Rentenverfahren noch nicht zum Abschluß gekommen ist, aber bis zum 1. März 1920 zum Abschluß gelangt, erhalten nach Abschluß die gleiche Vergünstigung. Die Ausgabe der Anweisungen erfolgt im Kriegswahlbezirkamt, I. Stock, Zimmer 27 und 28, von 8 bis 12 Uhr vormittags, und zwar für die Monate mit Anfangsbuchjahren:

A-C Montag, den 17. November,
D-H Dienstag, den 19. November,
I-L Mittwoch, den 20. November,
M-R Donnerstag, den 21. November,
S-T Freitag, den 22. November,
U-Z Samstag, den 23. November.

Bei Abholung der Anweisungen ist vorzulegen: Rentenquittungsbuch, Bescheinigung über den Arbeitsverdienst des Geschädigten und seiner Angehörigen, Bescheinigung über die bezogene Erwerbslosen-Unterstützung, Kriegsunterstützung und Arztkosten. F 366
Städt. Kriegswohlfahrtsamt.

Amerikanische Zigaretten
Marke „Federal“,
verzollt und banderolliert, per Mille 250 Mk.
Jedes Quantum abzugeben.
Carl Cassel, Kirchgasse 54.

Hebersee-Tabak
Portorico-Mischung
1/4 Pfd. 4.50, 1/2 Pfd. 9.00
**Jos. Witte, Schiersteiner Straße 1a,
Ecke Adelheidstraße.**

Zigaretten!
Offizieller eigener Fabrikat aus hellen, übers.
Tabaken in 3 Qualitäten zu
Mk. 170 Mk. 200 Mk. 230
pro Mille
u. versende 3 Probemille geschlossen zu Mk. 600
unter Nachnahme ab hier.
**Zigarettenfabrik Lewkowitz,
Mainz, Frauenobstr. 68. F 41**

1000 Zentner Weißtraut
in Sortierungen per Zentner Mk. 14.—, 13.— u. 18.—
600 Zentner Rottraut
in Sortierungen per Zentner Mk. 40.—, 42.—, 45.—
300 Zentner rote Speisemöhren
zum Einlagern per Zentner 18—20 Mk.,
alles ab Lager Rheingauer Straße 2.
**Carl Kirchner,
Rheingauer Straße 2. Telefon 4779.**

Ab Freitag trifft zum Verkauf ein Waggon
Lyoner Dauerwurst u. Trüffelherwurst
ein.
**Metzger Strauss, Mainz,
Betzelsgasse 3. F 41**

Rugviehverkauf.
Montag, den 17. November 1919, vorm. 10 Uhr,
findet ein öffentlicher Verkauf von schwarzbunten
Fleiderkühen u. tragenden Färsen in unserem
Rugviehstall in Frankfurt a. M., Grünstraße 7,
statt. Als Käufer können nur Landwirte und zu-
gehörige Viehändler, die ihren Wohnsitz im Regierungs-
bezirk haben, in Betracht. F 367
Viehhandelsverband.

**Ein Transport großer und
kleiner Zettel eingetroffen.**
S. Herziger, Schierstein.

Das neue Steuer-Gesetz
vom 24. Oktober 1919 bestimmt, daß von 1. Dezember 1919 ab nur noch Zins- und Gewinnanteile sowie die verlusten oder gekündigten Stücke von inländischen Wertpapieren von den Banken nur dann zur Einlösung gelangen, wenn die Wertpapiere bei der Bank hinterlegt sind, andernfalls eine Bescheinigung vorgelegt werden muß, daß die Wertpapiere der Steuerbehörde angemeldet sind.
Wir bitten aus diesem Grunde die Besitzer von Wertpapieren, uns dieselben zur Verwaltung und Verwahrung zu übergeben, damit die demnächst fälligen Zinseinkünfte und verlusten Effekten rechtzeitig zur Einlösung gelangen können. F 305
Mitteldeutsche Creditbank
Wiesbaden, Friedrichstraße 6. | Bielefeld a/Rh., Rathausstraße 46.

Bekanntmachung.
Die unterzeichneten Verbände haben besch.lossen, daß die Geschäftsräume ihrer Mitglieder von heute an auch während der Mittagsstunden f. den Verkauf geöffnet bleiben. — Es wird gebeten, für den Einkauf die Vormittagsstunden zu benutzen, zumal die Geschäfte bei eintretender Dunkelheit geschlossen werden müssen. 1509
Vorband Deutscher Textilgeschäfte. Verband Deutscher Wäschegeschäfte.
Vorband der Fußgeschäfte Deutschlands. Verband Deutscher Waren- u. Kaufhäuser.

Ausnahmefage
bis 15. Dezember!
Jeder, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt, erhält
als Zugabebild
eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30x36 cm, mit Karton.
Samson & Cie. G. m. b. H.
Sonntags nur v. 9-2 geöffnet. Phot. Atelier u. Vergr.-Anstalt. Trotz Teuerung bill. Preise.
m. bill. Preisen Gr. Burgstr. 10 (Fahrstuhl).

Belge.
Niedl. u. Kr. n. n. n. in
neuester Farbe und Form,
Cent., Eisens., Zeh- und
Kaningarnituren verkauft zu
äußerst billigen Preisen
Richter, Adolfr. 10, St. 1.
Abt.: Füllhalter.

Meiner m. Kund-
schaft zur ge. n. n.
Kenntnis, daß es
mir nicht möglich
ist, nach dem 20.
ein. jede Repara-
turen an Füll-
haltern nach der
Wohnort abzu-
zuliefern, da ich in
meiner Füllhalter-
Klinik zu stark be-
schäftigt bin.
Carl Koch
Ecke Mischeberg und
Kird.gasse. Tel. 6440.

Tabak
Mittel- und Feinschnitt, rein
u. überl. Pfd. 16.50 18.50
u. 20 Mk., lose u. 100-Gr-
Bakete losen abzugeben.
Wagner, Beckstr. 22, 2.

Wiederverkäufer!
Rein überseeischer
Tabak!
Rudolf Stassen
Bahnhofstr. 4.

Stabmatrassen
alle Größen nach Maß
Gustav Moth,
46 Friedrichstraße 46.
Riditen-Deckteiler
zu haben bei Wilhelm
Saldermann II., Heidenstadt,
beseht auch erdennitmes
Duden. u. Eiden. Cola
zu haben.

!! Sofort greifbar !!
4000 Flaschen echten
Vermouth
aus Turino.
Agence Commerciale des Pays Rhénans
Wiesbaden,
5 Kranzplatz, Telefon 563, Kranzplatz 5.

Volksauschuß Wiesbaden.
Sam-tag, d n 15. November 1919, nachm.
6 Uhr, in großen Saale des Kurhauses:
Öffentlicher Vortrag!
Herr Bankrat Dr. Ehlermann
wird sprechen über:
**„Reichsfinanzen und
Spar-Prämienanleihe“**
Numerische Eintrittskarten sind
kostenlos zu erhalten in den Geschäfts-
stellen des Volksausschusses, Luisen-
straße 20, P., der politischen Parteien,
der hiesigen Tageszeitungen und an der
Kasse des Kurhauses. F 307
Volksauschuß Wiesbaden.

frisch eingetroffen
feines Es- und Kochobst!
Goldparmänen Pfund 1 Mark. Baumanns Renetten
Pfund 1 Mark. Große Renetten Pfund 1 Mark.
Kochäpfel Pfund 70 Pfg. Birnen P. d. 70 Pfg.
E. Riegel, Friedrichstraße 41,
neuen Rondtorei Rasplinger.

Sitz die Wäsche? Nehmen Sie Alf's
Reinigungspulver mit hohem Fettgehalt.
Patentant Louis David, Inh. Carl Hill, Eisenh. d. d.
Caarlon. Gebr. 1820. Aufträgen an Generaldirecteur
Adam Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6.

Kaufe ständig gegen bar:
Eisenbahn jeder Art, auch Billardbälle; Herren-
u. Damen Garderoben; Musikinstrumente jeder
Art; Photogr. Apparate, Prismengläser;
Brillantringe, Schmucksachen jeder Art;
Spielwaren, Porzellan, Teppiche;
Leibwäse, Tischwäse, Bestecke;
Möbel: ganze Wohnungen;
Sportartikel.
Angebote schriftlich mit Angabe der Bezeichnung erbeten.
DEO. Mainz, Oststeinstraße 9.

Unreine Haut.
Mahokrem gebraucht man mit bestem
Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-
sprossen. Mahokrem fettet nicht und
macht die Haut sammetweich. 1171
Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Kurhaus Wiesbaden.
Montag (Sund), den 17. Nov. 1919,
abends 6 1/2 Uhr, im großen Saale:
Konzert
Pariser Trio
Frau Lucie Caffaret (Klavier)
Fr. Yvonne Astruc (Violine)
Frau Marguerite Caponsacchi
(Cello)
Solisten der Konzertvereinigung
„Colonne-Lamoureux“
Frau Jeanne Montjovet
vom Nationaltheater der „Großen O. er“.
Klavierbegleitung Herr Gentil
(Erster Preis des Pariser National-Konservat.).
Programm:
1. Trio, D-dur von L. van Beethoven.
„Das Pariser Trio“.
2. a) Amadis, Lied von Lully; b) Drei fran-
zösische Lieder aus dem 17. Jahrhundert.
I. In diesem angenehmen Aufenthalt.
II. O, schöne Nacht, schöner als der Tag.
III. Frohes Lied.
Frau Jeanne Montjovet.
3. a) Largo espressivo von Pugnani-Kreiser.
b) Allegro spiritoso von Semallie-Salmon.
c) Präludium u. Allegro v. Pugnani-Kreiser.
Fr. Yvonne Astruc.
4. a) Wasserspiele von Maurice Ravel.
b) Phantastischer Tanz von E. Chabrier.
c) Walzerstudien von C. Saint-Saëns.
Frau Lucie Caffaret.
5. a) Adagio von J. S. Bach. b) Folge von
Locatelli.
Frau Marguerite Caponsacchi.
6. a) Ernstes Lied von Duparc. b) Entzückung.
c) Green von C. Debussy. d) Der Kolibri
von C. Chausson. e) Serenade von G. Faure.
Frau Jeanne Montjovet.
7. Trio in A-moll von E. Lalo.
„Das Pariser Trio“.
F 300
Eintritts. reise: 8, 6, 5, 4 und 3 Mark.

**M. A. Inergesang-
Verein „Concordia“**
Sonn-tag, 16. November 1919,
nachmittags 5 Uhr, im großen
Saale der Kasino-Gesellschaft,
Friedrichstraße 22: F 263
I. Vereins-Konzert.
Solisten: Fräul. Gertrude Goyersbach
(Sopran), Herr Max Scheldbach (Cello).
Leitung: Herr Franz Danneberg.
Am 10 Ugel: Herr Eduard Kiesel.
Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Mit-
glied-, Gast- oder Eintrittskarten zulässig. Letztere
sind für Angehörige von Mitgliedern zum ermäßigten
Preis von Mk. 2.—, für Fremde zu Mk. 3.— in den
bekanntesten Verkaufsstellen, sowie vor dem Konzert
am Saaleingang erhältlich. Der Vorstand.

Volksunterhaltungs-Abende
Leitung: Gustav Jacoby.

Mittwoch, 19. November 1919, abends 7 Uhr,
im Festsaal der Turngesellschaft (Wintergarten):

Bußtags-Konzert.
Intendant Ernst Legal
Mara Friedfeldt, Therese Müller-Reichel
Cornelius Czarniawski. 1498
Lieder, Arien, Klaviersoli und Dichtungen.
Eintrittskarten zu Mk. 1.—, Mk. 1.25, Mk. 1.75
u. Mk. 2.50 ohne Vorverkaufsgabühr an der
Kasse der Turngesellschaft Donnerstag, vor-
mittags 9—1 Uhr erhältlich. Ab heute Vor-
verkauf in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Arbeiter-Gesangverein „Vollsthor“
Sonntag, den 16. November 1919, von 8 Uhr ab findet
im Gewerkschafts-**Familienfest**
haus ein
mit Gesangsvorträgen und Tanz statt. Hierzu laden
wir alle Freunde, Gönner und alle raffen Mitglieder
des Vereins herzlich ein. Der Vorstand.

„Hammelkeule“
Austern und Weinstuben I. Ranges
Spiegelgasse 3—5. Telefon 6267.

Allabendlich Konzerte
ausgeführt von Mitgliedern d. Kapelle Freudenber-
Vorzügliche Weine. Exquisite Küche.

Eitviller Kirchweih
Sonntag und Montag **Tanzmusik.**
von 4 Uhr ab
Auto-Verkehr zwischen Wiesbaden und Eitviller-
Wald bei Wiesbaden (Rhein-Friedr.-Bdg): 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2
Abfahrt Eitviller (Bahnhof): 7, 8, 9, 10 Uhr.
Mehrere Waggon prima

Marseiller Seife
hat abzugeben zu normalen Preisen. Sich wenden
an
Herrn Nicolas, Straßburg,
11 Graumannstraße 11.